



IM BANKENRECHT konnte auch heuer niemand Markus Fellner (2. v. l.) das Wasser reichen. Nach 2016 erreicht er 2017 wieder die Topplatzierung vor Ernst Brandl. Fellner hat u. a. die VBV-Pensionskasse, die Bawag P.S.K., die UniCredit und die Casinos Austria beraten. Seine Kollegen bei fwp (v. l.) Lukas Flener, Paul Luiki, Michael Hecht und Florian Kranebitter steuerten das Ihre im Kartellrecht, Umweltrecht und Corporate bei.

Keine große Transaktion in Osteuropa läuft ohne sie

Anwalt	Kanzlei
Thomas Schirmer	Binder Grösswang
Willibald Plessner	Freshfields
Raimund Cancola	Taylor Wessing
Chr. Lindinger	Schönherr
Stefan Eder	Benn-Ibler
Martin Brodey	Dorda
Michael Strenitz	Eisenberger & Herzog
Paul Luiki	Fellner Wratzfeld
Gregor Famira	CMS
Erik Steger	Wolf Theiss

Die Elite im Insolvenzrecht und bei Sanierungen

Anwalt	Kanzlei
Ulla Reisch	Urbanek Lind Schmied Reisch
Stephan Riel	Jaksch Schoeller & Riel
Alexander Isola	Graf & Pitkowitz
Matthias Schmidt	Preslmayr
Norbert Abel	Abel Rechtsanwälte
K. Vavrovsky	Vavrovsky Heine Marth
Wolfgang Höller	Schönherr
Karl F. Engelhart	Engelhart & Partner
Felix Hörlsberger	Dorda
Clemens Jauffer	Scherbaum Seebacher

Klienten bauen im Arbeitsrecht auf diese Experten

Anwalt	Kanzlei
S. Gahleitner	Gahleitner
Georg Schima	KSW
Bernhard Hainz	CMS
Roland Gerlach	Gerlach
Franz Marhold	Herbst Kinsky
Ralf Peschek	Wolf Theiss
Thomas Angermair	Dorda
Helmuth Preyer	Burgstaller & Preyer
Stefan Köck	Freshfields
Alois Obereder	Freimüller Obereder Pilz

Sie kennen den Weg durch den heimischen Steuerdschungel

Anwalt	Kanzlei
Hanns Hügel	bvp Hügel
Claus Staringer	Freshfields
Nikolaus Arnold	Arnold
Franz Althuber	DLA
Michael Sedlaczek	Freshfields
Gerold Wietrzyk	KWR
Paul Doralt	Dorda
C. Schindler	Schindler Rechtsanwälte
Chr. Wimpissinger	Binder Grösswang
Philip Vondrak	GSV

noch ausgewogener zu gestalten, haben wir heuer erstmals mehr als hundert Kanzleien um ihre Meinung über die Performance ihrer Kollegen gebeten. Dass es dabei natürlich auch zu Absprachen untereinander kommen kann, ist uns bewusst. Diesmal gab es sogar Hilferufe leidgeprüfter Anwälte: „Ich habe jetzt schon 50 Anfragen für Empfehlungen bekommen. Es werden von Jahr zu Jahr mehr.“ Derartige Berichte bestätigen auch die Akzeptanz des Rankings.

Besonders stolz auf das Wachstum ist man auch bei Baker McKenzie, aktuell auf Platz 13 im Größenranking zu finden. Laut Berechnungen des deutschen Branchenmagazins „Juve“ ist die Sozietät, die als Berater beim Kauf des „Hilton Am Stadtpark“ dabei war und Bombardier im Vergabeverfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht vertreten hat, sogar die am stärksten gewachsene dieses Landes in den letzten fünf Jahren mit einem Umsatzzuwachs von mehr als 67 Prozent. Sie machte auch durch prominente Neuzugänge auf sich aufmerksam: Bawag-Ankläger Georg Krakow wurde Partner und der ehemalige E-Control-Boss Walter Boltz als „Senior Adviser“ an Bord geholt.

Als eine der ersten Kanzleien ist Baker McKenzie auf den Digitalisierungszug aufgesprungen. Etliche Berater haben dieses Themenfeld in diversen Bereichen von Arbeitsrecht über Datenschutz bis hin zu Haftungsfragen mittlerweile als lukratives Betätigungsfeld entdeckt. Denn der Aufklärungsbedarf ist hoch, wie Felix Hörlsberger, Datenschutzrechtsexperte bei Dorda, bestätigt: „Wir haben für unsere Kunden nun schon mehrere Seminare zur neuen Datenschutzgrundverordnung abgehalten und alle waren immer ausgebucht“ (siehe auch Spezial Seite 63). ►

DER ETWAS ANDERE ANWALT.

Martin Preslmayr will seinen Klienten ein richtiges „Anwalts-erlebnis“ bieten. Dafür hat er sein Büro sehr unkonventionell gestaltet und verzichtet auch gerne mal auf Anzug und Krawatte. Mandanten wie Air Liquide oder Longchamp gefällt das.

► ein „Anwalts-erlebnis“ bieten will. Riesige Graffiti-Malereien an den Kanzleiwänden inklusive. Bei den Mandanten kommt das, so Preslmayr, sehr gut an, und zwar nicht nur bei Start-ups, sondern auch bei Großkonzernen wie Air Liquide, Longchamp oder TÜV Austria.

FÜR UND WIDER DAS ALLEINSEIN. Preslmayr und seine Kollegin Kathrin Hornbanger haben es heuer in die neu geschaffene Ranking-Kategorie „Beste Einzelkämpfer“ geschafft. Die Vergabe-rechtsexpertin steht allerdings bereits seit mehr als 15 Jahren auf eigenen Beinen.

Die einstige Schönherr-Junior-Partnerin und Rechtsabteilungsleiterin des Bundesvergabeamts entschied sich 2005, „ihr eigener Herr“ zu werden, und war von Beginn an dick im Geschäft: Beratungsmandate der Europäischen Kommission, des Sozialministeriums und ein Millionenprojekt von Accenture erleichterten ihr den Umstieg in die Selbstständigkeit. „Ich habe Riesenglück gehabt“, sagt sie.

Und wohl auch den nötigen Eifer, denn in Urlauben war sie stets erreichbar. „Mit Familie hätte ich das alles nicht geschafft“, ist sie deshalb überzeugt. Und künftig will sie ihren Soloauftritt auch beenden und zwei Partner in neuen Rechtsbereichen in ihre Kanzlei aufnehmen.



Auch Strafrechts- und Familienrechts-experte Thomas Kralik kann den Wunsch nach größeren Einheiten nachvollziehen. Der einstige Einzelkämpfer, der sich unter anderem als Verteidiger von Exminister Ernst Strasser einen Namen gemacht hat, hat kürzlich bei DLA Piper angeheuert und ist darüber glücklich: „Wenn ich größere Fälle bearbeite, kann ich mir Konzipienten und Studenten von anderen Partnern ausborgen. Das macht das Arbeiten schon viel einfacher“, sagt er.

Allerdings, so räumt er ein, konnte er über seine Zeiteinteilung früher freier verfügen. „Jetzt muss ich mindestens zweimal pro Woche gesellschaftlichen Events beiwohnen“, erzählt er. Den genau umgekehrten Weg zu Kralik ging kürzlich

die Wirtschaftsrechtsexpertin Heidemarie Paulitsch, die erst letztes Jahr die Sicherheit der Großkanzlei Schönherr gegen die Selbstständigkeit eintauschte.

„Als Strafrechtsexpertin war man bei Schönherr umsatzmäßig immer Schlusslicht. Ich habe bei meinen Plänen von den Partnern wenig bis gar keine Unterstützung bekommen“, begründet sie ihren Schritt. Über mangelndes Interesse, vor allem seitens der Mandanten, kann sich Paulitsch nun als Soloanwältin nicht beklagen.

Und schenkt man den Aussagen vieler Anwälte Glauben, dann ist die gesamte Anwaltsbranche – ob groß oder klein – auch noch in den nächsten Monaten gut ausgelastet. **I**

Ehe, Scheidungen, Erbrecht: Sie kennen sich im **Familienrecht** aus

Anwalt	Kanzlei
Helene Klaar	Klaar Marschall
Brigitte Birnbaum	Birnbaum Toperczer Pfannhauser
Karin Wessely	Karin Wessely
Andrea Wukovits	Wukovits
Maria Hoffelner	PHH
Alfred Kriegler	Kriegler
U. Xell-Skreiner	Xell-Skreiner
Norbert Marschall	Klaar Marschall
Thomas Kralik	DLA
Susanna Perl	Gärner-Perl

Hier fühlen sich **Privatkunden** und **Stifter** wohl

Anwalt	Kanzlei
Nikolaus Arnold	Arnold
Hellwig Torggler	Torggler
Peter Csoklich	Doralt Seist Csoklich
M. Eiselsberg	Eiselsberg
Armenak Utudjian	Graf & Pitkowitz
Christian Kuhn	Kuhn
G. Hochedlinger	HLMK
Norbert Nagele	Haslinger Nagele
Robert Briem	Robert Briem
Günther Horvath	Freshfields

Die erfolgreichsten **Einzelkämpfer**

Anwalt	Spezialgebiet
Arthur Machac	Strafrecht
Karin Wessely	Familienrecht
Herbert Eichenseder	Strafrecht
Christoph Neuhuber	Strafrecht
Kathrin Hornbanger	Vergaberecht
Andreas Grassl	Schiedsrecht
Sieglinde Gahleitner	Arbeitsrecht
Michael Krüger	Medienrecht
Robert Prchal	Arbeitsrecht
Martin Preslmayr	Wirtschaftsrecht